

# Ein Preis zur Einweihung

Industrie: Firma „Jöst Abrasives“ feiert neuen Standort in Abtsteinach – Familie Jöst erhält den „Mittelstandspreis 2023“

**Abtsteinach.** Groß war die Schar der Ehrengäste, die der Einladung der Firma „Jöst Abrasives“ zur Einweihung des neuen Firmenstandortes, ein Versand- und Logistikzentrum, in Abtsteinach gefolgt waren. Zahlreiche Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wirtschaftsverbänden und natürlich der am Bau beteiligten Gewerke feierten zusammen mit der Familie Jöst diesen besonderen Tag. Und pünktlich zu diesem Anlass verlieh Matthias Wilkes von der Mittelstandsvereinigung Südhessen und Bergstraße der Familie Jöst den „Mittelstandspreis“ für das Jahr 2023.

## 42 Jahre Firmengeschichte

Zuvor begrüßte Geschäftsführer Christian Jöst die Gäste. Mit dem Zitat „Und täglich grüßt das Murmeltier“ erinnerte er an die durch die Coronapandemie bereits dreimal verschobene Einweihungsfeier und freute sich, dass es im vierten Anlauf endlich geklappt habe. Der Bau des neuen Standortes sei nötig geworden, da das Baufenster am Hauptstandort ausgeschöpft sei. Es sei für die Firma eine besondere Freude, dass in ihrer Heimatgemeinde ein entsprechendes Grundstück erworben werden konnte. Gerade in wirtschaftlich angespannten Zeiten einen solchen Bau auf die Betne zu stellen, fordere Mut und den Glauben an die eigene Stärke – Dinge, die die „drei Jöste“ Peter, Christian und Dominik verbinde. So sei ein Produktions- und Lagerstandort entstanden, der energetisch auf dem neusten Stand ist. Es könne sogar mehr Strom ins Netz eingespeist werden, als verbraucht werde.

Doch der Bau der Hallen habe auch einige Herausforderungen in sich bergen. So habe die ursprüngliche Planung überarbeitet werden müssen, da ein massives Felsplateau aus Granit eine Gründung unmöglich machte. 2020 waren die Bauarbeiten so gut wie beendet, auch wenn die Einweihungsfeier noch auf sich warten ließ.



Zur offiziellen Eröffnungsfest der neuen Produktionsstandorte in Abtsteinach erwartet die Firma „Jöst Abrasives“ ein besonderes Geschenk: der Mittelstandspreis 2023 der Mittelstandsvereinigung Südhessen und Bergstraße.

BILD: FRITZ KOPETZKY

Peter Jöst ließ anschließend die 42-jährige Firmengeschichte noch einmal Revue passieren. Er bedankte sich dabei bei dem Direktor a. D. der damaligen Raiffisenbank Abtsteinach, Richard Breuer, für das finanzielle Vertrauen in seine Ideen, seinem Bruder Michael Jöst für die ersten „Betriebsräume in dessen Keller“ sowie seinem ersten Mitarbeiter, Herrn Klos, der der Firma auch heute noch die Treue halte. Vom Bau des ersten Produktionsstandorts in Affolterbach im Jahr 1994 über einen Patentstreit, der bis vor den BGH ging, bis zu diesem Tag sei es ein langer und zum Teil steiniger Weg gewesen. So bedankte sich Peter Jöst bei allen Mitstreitern, die ihn in diesen Jahren begleiteten. Er

sehe sein Lebenswerk auch bei der nächsten Generation in guten Händen.

## Viele lobende Worte

Diesen Worten konnte sich Abtsteinachs Bürgermeisterin Angelika Beckenbach nur anschließen. Sie freute sich, dass die Firma Jöst Abrasives wieder ein Standbein in Abtsteinach aufgebaut habe. Außerdem übergab sie Peter Jöst als symbolisches Geschenk ein Vogelhaus.

Es solle die Werte der Firma Jöst Abrasives für die Familie und für Mitarbeiter darstellen: ein schützendes Dach, ein stabiler Stand und eine Futterstelle – und als Arbeitgeber stehe das Unternehmen für Nahrung und Schutz bei stürmischen

Zeiten und die Naturliebe und Heimatverbundenheit.

In ähnlicher Weise äußerte sich auch Landrat Christian Engelhardt. Er hob die Innovationskraft der Firma hervor. Gerade die Energieeffizienz des Standortes zeige, dass Jöst Abrasives der Zeit voraus sei. Mit ihrer Unterstützung der Strahlenmann-Stiftung oder von „My Odenwald“ trage die Firma zum Allgemeinwohl bei.

Auch Robert Lippmann von der IHK Darmstadt lobte das unternehmerische Handeln von Peter Jöst, auch unter schwierigen Rahmenbedingungen. Sein Tun sei für viele Unternehmen wie ein Leuchtturm gewesen, denn die Welt verändere sich durch ein Vorbild, nicht durch

eine Metnung. Peter und Christina Jöst bedankten sich zum Abschluss bei den Festrednern für die vielen lobenden Worte.

Das anschließende Fest wurde von Mitgeschäftsführer Dominik Jöst und Hetke Spieß organisiert und vorbereitet. Der Werkshof und das aufgebaute Festzelt füllten sich mit der Zeit immer mehr. Zusammen feierten die geladenen Gäste und die Besucher des „Tages der offenen Tür“ die offizielle Eröffnung. Kinder vergnügten sich mit einer Riesenhüpfburg, Jung und Alt wagten sich beim Bullenreiten ans Rodeo. Musikalisch gestaltet wurde der Nachmittag durch die KKM Abtsteinach. Am Abend trat die neu formierte „Old School Band“ auf. *th*